

Weihnachtsgrüße aus den Partnerstädten

Fortsetzung

Oft sind es nach der vorweihnachtlichen Fastenzeit Gerichte ohne Fleisch. Typische Speisen sind Borschtsch mit Knödel, Pilzsuppe, Fisch nach griechischer Art, Karpfen, Kohl mit Pilzen oder Erbsen, Knödel mit Kohl und Pilzen, Hering in jeglicher Form, Kompott, Lebkuchen, Mohnkuchen und Käsekuchen.

Für Kinder ist es der schönste Abend des Jahres, wenn sie unter einem schön geschmückten Weihnachtsbaum die erträumten Geschenke finden. Es gibt auch ein Sprichwort, das besagt: »Wie Heiligabend, so das ganze Jahr.«

Die Menschen versuchen, trotz der weiter hohen Infektionszahlen und Flüchtlingsströmen aus der Ukraine ein relativ normales traditionelles Weihnachtsfest stattfinden zu lassen, teilte Rostalski mit, der kürzlich zusammen mit Hans-Jörg Kelpke und Stefan Weigel in Wieselburg war. In Österreich gibt es unterschiedliche Traditionen – in Wieselburg ist es das Entzünden des Winter-Sonnenwendfeuers am vierten Advent. Gans, Karpfen und Würstlsuppe sowie verschiedene Wurstspezialitäten werden je nach Region zubereitet. Man freut sich auf Treffen mit den Liebsten, besinnliche Stunden und wenig Aufregendes innerhalb der Familien- und Freundeskreise.

Ähnlich wie in Einbeck verläuft die Adventszeit in Artern. Das Leben hat sich normalisiert, gefreut wird sich auf das bevorstehende Fest mit Familie und Freunden. Der Weihnachtsmarkt öffnete traditionell am zweiten Adventswochenende. Es gab geschmückte Stände, Angebote für jüngere und ältere Besucher, ein Karussell sowie Köstlichkeiten.



Viele gegenseitige Besuche gab es wie zum Brunnenfest, als Andreas Fillips (Zweiter von rechts) zusammen mit Bürgermeister Torsten Blümel (links) das Brunnenfest in Artern eröffnete.

Mit liebevollen Details werden auch viele Häuser geschmückt, die Menschen freuen sich auf das bevorstehende Fest. Beliebt sind deutsche »Klassiker«, um den Gaumen an den Festtagen zu verwöhnen. Ein Treffen mit 80 Bürgern aus Artern sollte am 19. Dezember in Einbeck mit Besuchen vom PS.SPEICHER und Weihnachtsmarkt stattfinden, doch fiel das leider wegen des Glatteises aus, teilte Fillips mit.

Mit kleinen Ausnahmen hat sich die Weihnachtszeit wieder in Keene normalisiert, teilte Mitchell mit. Eltern sind überarbeitet und versuchen trotzdem, ihre Häuser auf Gäste und



Beim beliebten WinterSonnenwend-Fest mit großem Feuer stimmten sich die Bürger von Wieselburg auf das Weihnachtsfest ein.

Feiern vorzubereiten. Die Kinder in der Schule sind aufgeregt und freuen sich auf die bevorstehenden Ferien. Manche Menschen genießen es, ihre Häuser mit Kränzen und Lichtern zu dekorieren. Viele Menschen haben einen Weihnachtsbaum, oft schon ab dem ersten Dezember. Unzählige backen und dekorieren Plätzchen. Betriebe veranstalten Urlaubsfeiern für ihre Mitarbeiter, typischerweise ohne Alkohol, aber häufig mit extravagantem Essen.

Ein gebratener Truthahn mit Weiß- und Süßkartoffeln, Zwiebeln, Kürbis, Cranberrysauce, Soße und Pasteten stellt ein typisches Familienessen zu Weihnachten dar. Im Lauf der Zeit haben sich Traditionen verändert. Heutzutage sei es genauso wahrscheinlich, so Mitchell,

Marshmallows im Kürbis zu essen oder einen frittierten Truthahn zu bekommen.

Das Schönste ist die Möglichkeit, zu einer traditionellen Ferienzeit zurückzukehren. Sich mit Freunden und Familie zu treffen, eine Pause von Arbeit und Schule einzulegen und den Beginn der Wintersaison zu genießen. In der Innenstadt von Keene steht ein zwölf Meter hoher geschmückter Baum. Um ihm herum wird mit Gesang, heißer Schokolade und weiteren Illuminationen gefeiert. Die Innenstadt ist mit Lichtern geschmückt. Anfang Dezember wurde auch die

beliebte Weihnachts-Parade durchgeführt.

Die Freude auf ein baldiges Wiedersehen ist groß. Im März steht der Besuch des Einbecker Kinder- und Jugendchores in Keene an, im Mai kommt der »Voices Chor« nach Deutschland. Im Herbst folgt ein Treffen der beiden Partnerschaftsvereine in New Hampshire. Daran gearbeitet wird, einen Schüleraustausch mit den BBS zu initiieren sowie Sportler zum Pickleball und Rugby zusammenzuführen.

Auch in Wieselburg freut man sich auf das nächste Treffen, das wird spätestens im Mai sein. In September lädt Paczków Vertreter aus

Einbeck zum Aeropiknik Balloon Polish Cup ein. Auch planen die polnischen und französischen Freunde wieder, ihre beliebten Stände auf dem Einbecker Eulenzfest anzubieten. Verbunden ist man in inniger Freundschaft. Vor Ort und in Keene, Wieselburg, Artern, Thiais und Paczków wartet man gespannt auf das kommende Weihnachtsfest, denn laut Artur Rolka ist: »Weihnachten eine besondere Zeit, auf die sich fast jeder freut. Die Atmosphäre des nahenden Weihnachtsfestes bringt Glauben, Hoffnung und außergewöhnliche Freude in die Herzen der meisten Menschen. Die Bewohner können es kaum erwarten, ihre Lieben zu treffen, Weihnachtslieder zu singen, die Mitternachtsmesse zu feiern und sich einander Geschenke zu machen«

mr



Ab s

30-5
REDU

*Nicht mit anderen Rabat
Für Stammkunden und d

